



GEMEINSAMER ABSCHLUSSBERICHT zum Projekt Nr. 54p5

Sammelband zum gemeinsamen Seminar „Umwelthaftung im Rechtsvergleich Tschechien und Österreich“

Prag, den 30. September 2009

Dank der finanziellen Unterstützung des Programms AKTION Österreich – Tschechische Republik veranstaltete der Lehrstuhl für Umweltrecht der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Karls-Universität in Prag in Zusammenarbeit mit dem Institut für Umweltrecht der Johannes Kepler Universität in Linz ein gemeinsames Fachseminar zum Thema „Umwelthaftung im Rechtsvergleich Tschechien und Österreich“. Das Seminar fand am 21. – 23. Juni 2007 an der Verwaltung des Nationalen Parks Kalkalpen in Oberweng, Almhütte, statt. Die Verhandlungssprache des Seminars wurde Deutsch gewählt.

Besondere Aktualität genießt die Materie, da beide Länder - sowohl Österreich als auch Tschechien als Mitglieder der EU - verpflichtet sind, die europäischen Umwelthaftungs-RL 2004/35/EG umzusetzen. Projektpartner haben damals vereinigt, dass der Sammelband aus diesem Fachseminar erst dann herausgegeben, wenn in beiden Ländern über dem Schicksal der Umsetzung der Umwelthaftungsrichtlinie 2004/35/EG, ein bisschen deutlicher wird. Gegenwärtig hat sowohl Tschechische Republik als auch die Österreich schon seine eigenen Umwelthaftungsgesetze genehmigt und veröffentlicht. Deshalb haben die Projektpartner den Sammelband heuer zusammengesetzt. Die Ergebnisse von unserem Sammelband können zur Kennenlernen einer fremden Rechtsordnung unter gemeinsamen

europäischen Vorgaben und Entwicklung des Umweltrechts in Rahmen der Wissenschaftlichen Arbeit beitragen.

Alle Projektpartner, d.h. Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Kerschner, Univ. Prof. Dr. Erika Wagner (beide UNI Linz), Prof. JUDr. Milan Damohorský, DrSc. (UNI Prag), sowie auch andere Mitarbeiter und Studenten von beiden Partnerinstitutionen nahmen an dem Sammelband teil.

Wissenschaftliches Ziel des Sammelbandes war, im Rahmen des Systems des Umweltrechts die theoretische und praktische Strukturen und Methoden zu erarbeiten, um dem Verursacherprinzip und dem Prinzip der Nachhaltigkeit in der Umwelthaftung gerecht zu werden. Schließlich diene die Arbeit dazu, das komplexe Verhältnis zwischen öffentlichem und privatem Umweltrecht in beiden Ländern noch tiefer zu ergründen. Wir bestätigen, dass diese Hauptziele des Projektes Nr. 54p5 zum Thema „Umwelthaftung im Rechtsvergleich Tschechien und Österreich“ erfolgreich erreicht wurden.

Die Publikations- und Editions-kosten bilden: Sammelbandsatz, Vorbereitung des Druckes, und Druck. Im Rahmen des Projektes wurden die Kosten in der Höhe von 28000,-Kronen aus demr Förderung des programms Aktion und weitere 10385,-Kronen von uns bezahlt.

Das andere auch sehr wichtige Ziel des gemeinsamen Projekts beiden Partnerinstitutionen, die Fortsetzung der langjährigen sehr guten Zusammenarbeit zwischen Mitarbeiter beider Universitäten, wurde auch gezielt.

Beide Seminarspartner ausdrücken besten Dank der finanziellen Unterstützung des Programms AKTION Österreich – Tschechische Republik und persönlich Frau Helena Hanžlová.

Die Projektpartners

Erika Wagner
.....
Univ. Prof. Dr. Erika Wagner
Institut für Umweltrecht
Johannes Kepler Universität Linz
*Stellvertretende Direktorin –
Vorstandin*
Beilage: Sammelband

Milan Damohorský
.....
Prof. JUDr. Milan Damohorský, DrSc.
Prodekan für ausländische Angelegenheiten
und Vorstand des Institutes für Umweltrecht
Rechtswissenschaftliche Fakultät der Karls-Uni in Prag